

Ressort: Vermischtes

Wetter: Überwiegend stark bewölkt

Offenbach, 09.02.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es überwiegend stark bewölkt, nur vereinzelt zeigt sich auch mal die Sonne. Es kommt zu einzelnen Niederschlägen, die im Osten und Südosten noch meist als Schnee fallen, sonst vielfach aber in Regen übergehen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Stau der Alpen ist nochmals mit zehn bis 20 Zentimetern Neuschnee zu rechnen. Im Übergangsbereich von Schnee zu Regen ist vorübergehend auch mal gefrierender Regen mit Glatteisbildung möglich. Am Nachmittag lässt der Regen im Norden nach, an der Ostsee kann sich dann häufiger die Sonne zeigen. Die Temperatur steigt tagsüber auf Werte um 0 Grad im Süden und Südosten und auf 3 bis 7 Grad in der Mitte und im Norden. Der nordwestliche bis westliche Wind weht lebhaft, an den Küsten und auf den Bergen mit starken, in den Hoch- und Gipfellagen des Südostens auch mit stürmischen Böen. Dort muss mit Schneeverwehungen gerechnet werden. In der Nacht zum Dienstag überwiegt weiterhin starke Bewölkung und im Mittelgebirgsraum sowie im Süden fällt gebietsweise etwas Schnee, in tieferen Lagen Regen oder Schneeregen. Im äußersten Norden und Nordosten bleibt es trocken. Die Tiefstwerte liegen im Norden bei 5 Grad, im Süden um -2 Grad. An den Alpen sinken sie unter -5 Grad. Der Wind lässt nach, anfangs weht er aber noch teils kräftig. Am Dienstag fällt bei meist starker Bewölkung in der Mitte und im Südosten noch etwas Regen, in höheren Lagen Schnee. Die Niederschläge lassen dabei im Tagesverlauf nach. Auflockerungen gibt es vor allem am Alpenrand und an den Küsten. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Nordwesten und um 2 Grad im Süden, in höheren Lagen um 1 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, anfangs aus überwiegend westlichen Richtungen, später dreht er im Südwesten auf Nordost. Nur in exponierten Gipfellagen sind noch starke Böen zu erwarten. In der Nacht zum Mittwoch fällt kaum noch Niederschlag. Bei teils aufgelockerter Bewölkung kann sich stellenweise Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen um 2 Grad im Norden und um -2 Grad im Süden, unmittelbar am Alpenrand kann die Temperatur bis -10 Grad absinken. Am Mittwoch ist es nach teils zäher Nebelauflösung im Süden teils wolkig, teils auch freundlich, in höheren Lagen und an den Alpen durchweg sonnig. Im Norden ist es dagegen häufiger stark bewölkt. Es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 Grad im Süden und 7 Grad am Niederrhein. Es weht meist schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49441/wetter-ueberwiegend-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619